



Große Kreisstadt Radebeul · Pestalozzistraße 6 · 01445 Radebeul

An alle Verfahrensteilnehmer

Zentrale Einwahl
Internet
Steuernummer

Große Kreisstadt Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
+49 351 8311 - 50
www.radebeul.de
209/149/00043

Amt
Sachgebiet
Besucher- Anschrift
Bearbeiter/ in
Tel
E-Mail

Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 4
Herr Mähler
+49 351 8311-778
vergabe@radebeul.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Aktenzeichen

Datum

333-2025-32 16.1

27.10.2026

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz
Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz
Los/Titel/Gewerk: Rohrrahmentüren Los 16.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen zum o. g. Vorhaben.

Wir möchten Sie bitten, das Angebot bis zum **Submissionstermin am 12.11.2026, 10:00 Uhr** bei zugelasener schriftlicher Angebotsabgabe in der Stadtverwaltung Radebeul abzugeben oder bei elektronischen Angebotsabgabe über das Online-Portal von DTVP zu zusenden.

Sollten Sie aus Kapazitätsgründen nicht an der Ausschreibung teilnehmen können, so bitten wir Sie, uns Ihre Nichtteilnahme zeitnah mitzuteilen.

Gestatten Sie uns noch einige wichtige Hinweise:

Zur Angebotsabgabe **reichen Sie bitte nur das Abgabeexemplar "VU AG 333-2025-32" bzw. "2. Heftung dem AG einzureichen"** ein.

Bitte achten Sie dabei darauf, dass in der Email der Name des Vorhabens und der Name des Bieters eindeutig zu erkennen sind.

weitere Hinweise: Weitere Pläne, Skizzen, Ausführungszeichnungen können Sie auf der Homepage der Stadtverwaltung Radebeul unter Rathaus/Aktuelles/Ausschreibungen einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Herr Mähler
Sachbearbeiter
Widerspruchs- und Vergabestelle



Sprechzeiten

Mo + Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Di + Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

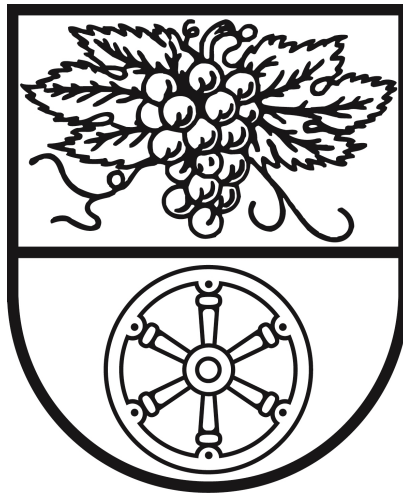
Kontoinhaber Große Kreisstadt Radebeul

Commerzbank
IBAN: DE56 8504 0000 0500 0666 00
BIC: COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG
IBAN: DE96 8707 0000 0653 1800 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Sparkasse Meißen
IBAN: DE97 8505 5000 3100 0031 00
BIC: SOLADES1MEI

Große Kreisstadt Radebeul



Rechts- und Ordnungsamt Vergabestelle

Bauvorhaben

Oberlößnitz
Neubau Hort Oberlößnitz
Rohrrahmentüren

Verdingungsunterlagen

1. Heftung
bleibt beim Bieter

Datum der Versendung: 27.10.2026		
Vergabenummer:	333-2025-32 16.1	
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung	
Einzureichen bis :		
Datum: 12.11.2026 | Zeit: 10:00 Uhr		
Ort:	Raum	Tel:
Stadtverwaltung Radebeul Rechts- und Ordnungsamt Pestalozzistraße 4 01445 Radebeul	0.14	+49 351 8311-778
Bindefrist endet am:		
11.01.2027		
voraussichtliche Ausführungszeit:		
Beginn: 04.01.2027		Ende: 26.02.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
Vergabeverfahren auf Grundlage von: § 3a VOB/A

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz

Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz

Los/Titel/Gewerk: Rohrrahmentüren Los 16.1

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu berücksichtigen sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Stand 2019)
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- ☐ 227 Zuschlagskriterien
- ☐ 232 Vereinbarung Tariftreue AN und NU
- ☐ 242 Instandhaltung
- ☒ 32 St. Pläne einsehbar unter der Homepage der Stadtverwaltung Radebeul
-> Stadtverwaltung Radebeul/Rathaus/Aktuelles/Ausschreibungen
- ☒ 1 St. GAEB-Datei (DA83)
- ☐ frei

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ 228 Nichteisenmetalle
- ☐ 241 Abfall
- ☐ 244 Datenverarbeitung
- ☐ 0 St Pläne, Ausführungszeichnungen, Skizzen
- ☐ 0 St Merkblätter (Gewässerschutz)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
- ☒ 124 Eigenerklärung Eignung (nur für nicht präqualifizierte Bieter)
- ☒ 221 Angaben zur Preisermittlung entsprechend EVM 221
- ☐ 224 Angebot Lohngleichklausel
- ☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmer
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ frei
- ☐ frei

1. Es ist beabsichtigt, die in beigelegter Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

**Stadtverwaltung Radebeul
Hochbauamt
Sachgebiet Hochbau
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul zu vergeben.**

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform.
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

zu den Vergabeunterlagen:

Herr Mähler

Telefon: +49 351 8311-778

Mail: vergabe@radebeul.de

zu den fachlichen Inhalten:

IBE - Ingenieurbüro Eckardt UG, Postdamer Straße 24, 14469 Potsdam

Ansprechpartner:

Herr Martin Eckardt

Tel./Fax:

+49 172-3245627

Mail:

info@ibe-bau.de

3. Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ Eignungsnachweise gem. Bekanntmachung auf der Vergabeplattform
- ☐ siehe Formblatt EVM 216 "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen"
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt Formblatt 221
- ☐ Formblatt Baustoffverzeichnis
- ☒ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
- ☒ Erklärung über die Zahlung von Mindestlohn entsprechend Formblatt MiLo
- ☐ Erklärung zur Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit Formblatt
- ☒ GAEB-Datei DA 84
- ☐ frei
- ☐ frei

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar nur folgende Unterlagen:
 - Aktualisierungen von Eignungsnachweisen
 -
- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Vergabebekanntmachung
- ☐ Formblatt EVM 216 "Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen"
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 223
- ☐ Urkalkulation im verschlossenen Umschlag
- ☐ Formblatt Baustoffverzeichnis
- ☐ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
- ☒ Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- ☒ aktuelle Bescheinigung Berufsgenossenschaft
- ☒ aktuelle Bescheinigungen für: Handwerkskammer o.glw. Krankenkasse
- ☐ Erklärung Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ Ergänzung des Nachunternehmerverzeichnisses um die Namen der Nachunternehmer
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherung an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für die erforderlichen Fachkenntnissen zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“
- ☐ Gewerbezentralregistrauskunft **oder** eine schriftliche Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. § 19 Abs. 1 MiLoG für sein Unternehmen nicht vorliegen

4. Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote können abgegeben werden für
- ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen abgegeben werden)
 - ☐ frei

5. Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen.

6. Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
-
-
 - ☐ Mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
-
-
 - ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7. Angebotsauswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227 "Zuschlagskriterien"

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 % eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist dem Angebot zu führen.

8. Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch.

☒ in Textform

☐ mit fortgeschrittener/m
Signatur/Siegel

☐ mit qualifizierter/m
Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die per die E-Mail-Adresse Vergabe@radebeul.de der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

Der Umschlag ist mit beiliegendem vorgedruckten Kennzettel mit Ihrem Firmennamen, Ihrer Anschrift und der Angabe der vorgegebenen Kennzeichnung zu versehen.

Angebotsunterlagen für:

Los 16.1 - Rohrrahmentüren

Anschrift für Postversand: Stadtverwaltung Radebeul
Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul

9. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Landesdirektion Sachsen (nach vorheriger Rüge beim Auftraggeber)

ab Auftragswert von 75.000 € (ohne Umsatzsteuer)

– Dienststelle Dresden –

Referat 39 | Vergaberecht, Preisrecht, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Stauffenbergallee 2

01099 Dresden

Postanschrift: 09105 Chemnitz

Tel.: +49 351 825 - 3300

Fax: +49 351 825 - 9301

post@lds.sachsen.de

10. frei

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

– ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

– an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz

Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz

Los/Titel/Gewerk: Rohrrahmentüren Los 16.1

Besondere Vertragsbedingungen

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen:

- ☒ am: **04.01.2027**
- ☐ spätestens: Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird ihnen voraussichtlich bis zum 00.00.20xx zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **26.02.2027**
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der: , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist

1.2 Verbindliche Fristen gemäß § 5 Abs.1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Fristen für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Fristen für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ Aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
-
- ☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
-

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzuges zu zahlen:

☐ € (ohne Umsatzsteuer)

☒ **0,1** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistung entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** v. H. der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teil der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/A verlängert auf:

00 Tage

4 Sicherheitsleistungen für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, hat der Auftragnehmer in Eigenregie die notwendige Bürgschaft vorzulegen.

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprachebürgschaft

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Rechnungen (§ 14 VOB/B)

- 9.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1-fach (postalisch an die in Punkt 1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes genannte Adresse oder im Dateiformat PDF an **rechnung@radebeul.de** und zugleich bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Planungsbüro

IBE - Ingenieurbüro Eckardt UG, Postdamer Straße 24, 14469 Potsdam

einzureichen.

- 9.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z. B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2-fach einzureichen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Bauwesenversicherung wird vereinbart

- ☒ ja
☐ nein

Die Bauwesenversicherung beträgt 0,1 v. H. mit 500 € Selbstbeteiligung im Schadensfall.

Der Betrag von 0,1 v. H. wird von der Schlussrechnungssumme einbehalten.

10.2 Baunebenkosten

- ☒ ja
☐ nein

Dem Auftragnehmer werden nachfolgende Baunebenkosten übertragen:

Bauwasser	0,25 v. H.
Baustrom	0,15 v. H.
Baureinigung	0,15 v. H.
Bauschutt	v. H.
Bauschild	60,00 Euro

Die Beträge werden von der Schlussrechnung einbehalten.

– Ende der Besonderen Vertragsbedingungen –

Bezeichnung der Bauleistung:

Neubau

Hort Oberlößnitz

Los/Teillos/Gewerk/Abschnitt:

Rohrrahmentüren

Los 16.1

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher:

Herr Mähler

Telefon:

+49 351 8311-778

E-Mail-Adresse:

vergabe@radebeul.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Verantwortlicher:

Herr Beßler

Telefon:

+49 351 8311-780

E-Mail-Adresse:

datenschutz@radebeul.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und der §§ 3 ff. SächsDSGD (Sächsische Datenschutzdurchführungsgesetz) wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

5. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

6. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

7. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1. Allgemeine Baubeschreibung 1. Allgemeine Baubeschreibung 1.1. Standort Das Baugrundstück (Augustusweg 58-62b) befindet sich nördlich des Augustusweges zwischen den auf der Südseite befindlichen Einmündungen der Fritz-Schulze-Straße und der Hauptstraße. Es ist in drei Flurstücke unterteilt 142/18, 143/5, 143/6 und ca. 43.800 m² groß. Gebaut wird nur auf dem Flurstück 143/5. Eigentümerin ist die Stadt Radebeul. Am Standort des Hortes ist das Grundstück bewaldet und steigt von südlicher in nördlicher Richtung von ca. 143m NHN am Augustusweg bis auf ca.156m NHN an. Die Adresse des Hortneubaus ist der Augustusweg 62a in 01445 Oberlößnitz/Radebeul, Gemarkung 3059. Die große Kreisstadt Radebeul liegt im oberen Elbtal, im Landkreis Meißen, Freistaat Sachsen. Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich der Satzung für das Denkmalschutzgebiet ?Historische Weinberglandschaft Radebeul? vom 27.07.2001. Erschlossen wird das neue Hortgebäude über den südlichen Augustusweg und die östliche Zufahrt (als ?Asphaltweg Hort? bezeichnet wird), die auch zur Wachschen Villa führt. 1.2. Bauordnungsrechtliche Einordnung Nach § 2 Abs. 4 Nr. 12 SächsBO ist der zweigeschossige Hortneubau als Sonderbau in die Gebäudeklasse 3 einzuordnen. 1.3. Entwurf Ausgehend von den stadträumlichen Überlegungen interpretiert der Baukörper den Ort. Der Blick von der Straße ?Augustusweg? auf die ?Wachsche Villa?, der unbedingt freigehalten werden sollte, bedingt, dass der Hortneubau senkrecht zum Hang gesetzt wird. Ein steinerner Sockel, angelehnt an Weinbergterrassen, bildet die Basis für die drei ?Themenhäuser? des Horts, die die Dimensionen der umliegenden Gebäude aufnehmen. Zwei Treppenräume im Inneren gliedern den Bau und teilen das Obergeschoss entsprechend des pädagogischen Konzeptes in drei etwa gleichgroße Bereiche, die thematisch in ?Kunst?, ?Sport? und ?Kontemplation? aufgeteilt sind. Eine innere ?Straße? verbindet alle Bereiche, die sich jeweils um einen zentralen Raum ?zur freien Gestaltung? strukturieren. Jeder dieser Räume orientiert sich in eine andere Himmelsrichtung, um jeweils einen charakteristischen Ausblick (ehemalige Schule, Villa, Sportgelände) zu schaffen. Alle weiteren Räume sind, um sich ändernde Konzepte Rechnung tragen zu können, als Einzelräume vorgesehen. Zwei außen liegende Treppen, die an den Enden der Erdgeschossflügel angeordnet sind, nehmen die Topografie auf und führen auf die Dachterrasse (Decke				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ü. EG), die eine enge Verknüpfung zwischen Gebäude und Garten schafft. Der ermöglichte ?Umlauf? macht das Gebäude für die Kinder auf besondere Weise erlebbar.

Der Standort Schule und Hort Oberlößnitz soll in Radebeul Ost der Standort werden, welcher mobilitätseingeschränkten Kindern (z.B. im Rollstuhl) Zugang zu Bildungseinrichtungen ermöglicht.

Beide Geschosse verfügen über barrierefreie Toiletten und sind über einen Aufzug (Aufzugstyp 2 für 630 kg, Türbreite: 90 cm, Fahrkorb BxT: 110 x 140 cm) verbunden, der für einen Rollstuhlbenutzer mit einer Begleitperson nach EN 12183 oder einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl der Klassen A oder B nach EN 12184 ausgelegt ist. Alle Flure und Türen haben lichte Breiten entsprechend der Barrierefreiheit. Der Haupteingang im Erdgeschoss wird schwellenlos zum Hof/ Garten ausgeführt und erhält eine zusätzliche Automattür als barrierefreien Eingang. Der Taster für den barrierefreien Zugang wird in der rechten Wand vor dem Eingang angebracht. Im Obergeschoss wird die Verbindung zwischen Innen- und Außenraum von den Treppenhäusern aus über einen geneigten Boden (=Rampe) mit einer Steigung von 6% und beidseitigem Handlauf zur Dachterrasse hin ermöglicht. In den Räumen, die zur Dachterrasse hin liegen (West- und Südfassade) können die Kinder über bodentiefe Fenster ebenfalls den Außenraum schnell erreichen. Dort müssen sie über eine ca. 21cm hohe Stufe austreten.

300 Baukonstruktion

Kenndaten:

Eigentümer Grundstück: Stadt Radebeul
Grundstücksgröße Planungsgebiet: ca. 6.183m²
Flurstück: 143/5, 143/6
Gemarkung: 3059 Oberlößnitz
Hausnr. 62a

Nutzung: Kindertagesstätte Hortbereich für 250 Kinder (ca. 6-11 Jahre)

Nutzungszeiten: Ganzjährig

Betriebszeiten: ca. 6:30-17:00 Uhr

Anforderungen GEG: Gebäude fällt unter das GEG (geheizt, nicht gekühlt, mechanisch Be- und Entlüftet, sowie natürlich Belüftet; Dichtigkeitsprüfung erforderlich)

Geschossigkeit: Zweigeschossig

Grundstückfläche des Planungsgebietes:

Grundfläche (brutto) : ca.1.089 m² (EG, ohne OG nördlicher Bereich)

BGF: ca. 1.989m² (EG: 1.089m²; OG: 900m²)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

NF: ca. 1.772m²
BRI umbauter Raum: ca. 8.244m³
Dachfläche: ca. 990m² (exklusiv Dachterrasse: ca. 271m²)
Traufhöhe: ca. 7,78m

Gründung: Flachgründung Stahlbeton
Konstruktion: massiv; EG Stahlbeton mit außenseitiger Dämmung und Natursteinfassade, OG: Poroton Dämmziegel
Innenwände: Trockenbau- und Kalksandstein, Stahlbetonstützen
Treppen (Innen und außen): Stahlbetonfertigteile, Sichtbeton SB3
Dach: Stahlbeton als Flachdach, 2% Dachneigung, extensive Begrünung, TRH mit Kies, Teilweise mit PV-Anlage ?
Fenster: 3-fach Wärmeschutz- und Sonnenschutzverglasung mit außenliegendem Sonnenschutz

2.1. Baugrube

Aufgrund der Hanglage sind die Seiten der Baugrube unterschiedlich auszubilden.

Für den nördlichen und nordwestlichen Bereich des Gebäudes ist die Baugrube abzuböschen (? 45°), im südlichen Teilbereich ist das Gelände mit den Aushubmassen leicht aufzufüllen (d= bis ca. 60cm). An der Westseite ist auf ca. 85% der Baugrubenlänge (entspricht ca. 45 m Länge) eine Trägerbohlwand herzustellen. Die übrige Länge ist abzuböschen. In diesem Bereich ist auf die geschützten und erhaltenswerten Bäume besonders zu achten.

Gemäß dem geotechnischen Bericht der GEPRO Ingenieurgesellschaft für Geotechnik, Verkehrs- und Tiefbau und Umweltschutz mbH vom 25.10.2017 können die Aushubmassen aus bodenmechanischer Sicht für Bodenaustausch-, Verfüll- und Hinterfüll- sowie

Geländeregulierung verwendet werden. Bei Verwendung der Sande unter dem Bauwerk sind diese lagenweise mit geringen Dicken (max. 30cm) einzubauen, intensiv zu verdichten.

Der Grundwasserspiegel liegt zwischen 105,25m NN und 100,73m NN. Da die Oberkante der Baugrube bei +142,78m NN liegt, ergibt sich, dass das Grundwasser für das Errichten des Gebäudes ohne Belange ist.

Der Mutterboden ist zwischen 0,6m und 1,6m stark. aus organisch durchsetzten Sanden wird aufgenommen und zum Wiedereinbau gelagert.

Möglichkeit durch Zugabe grobkörniger Materialien mechanisch zu verbessern. Der Bodenaushub kann auf dem Nachbargrundstück der ehemaligen Schule, die auch der Stadt Radebeul gehört, gelagert werden. Bodenmaterial, dass benötigt wird zur Baugrubenhinterfüllung, Herstellung des Planums in den Außenanlagen und der Auffüllung des südlichen Bereiches der Bodenplatte ist vom vorhandenen Bodenaushub wieder zu nutzen.

Auf dem Grundstück ist eine Baustraße aus einer Schottertragschicht (d= ca. 30-50cm) herzustellen. Details sind den zugehörigen Plänen zu entnehmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2. Gründung

Die Gründungssohlen sind gemäß geotechnischem Bericht und der Statik zu verfestigen.

Die Gründung erfolgt durch eine Flachgründung mit Frostschrüzen, Dimensionen und Bewehrung gem. Statik. Unter der StahlbetonBodenplatte, (d=35cm; Bodenplatte des OG d=25cm) wird eine unterseitige Wärmedämmung (d=16cm), die horizontale Abdichtung und die Sauberkeitsschicht (d=10cm) ausgeführt. Die Frostschrüzen an der Südwestfassade wird abgetreppert ausgeführt. Um ein Auflager für die Natursteinfassade zu bekommen, erhält die Frostschrüze eine seitliche Aufkantung von ca. b x h 17x50cm. Im nördlichen Bereich wird die Forstschrütze auch weiter unter die Bodenplatte geführt, sodass sie auch unter den Stützen im Innenraum des OG vorhanden sind.

Der Bodenaufbau der Bodenplatte EG besteht aus einem schwimmenden Estrich (40mm Trittschalldämmung, 65mm Heizestrich als Zementestrich). Die Bodenplatte des OG im Norden wird mit einer wie im EG ausgeführt, jedoch mit einer 50mm starken Trittschalldämmung. Der Bodenbelag ist überwiegend Linoleum. In den Sanitärräumen, Technik-, Müll- Abstell- und Waschmaschinenraum wird eine PU-Beschichtung ausgeführt. Im Windfang wird eine Aluminium-Fußmatte mit Textileinlage (Sauberlaufmatte) ausgeführt. Die Rutschhemmung der Bodenbeläge in den verschiedenen Bereichen entsprechend den geltenden Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften vorgesehen.

2.3 Aussenwände

Die tragenden Außenwände im Erdgeschoss werden in Stahlbeton

hergestellt, Dimensionen gem. Statik (d= 20 bzw. 25cm), in Teilen erddruckbelastet.

Im Obergeschoss werden die tragenden Außenwände (nicht erddruckbelastet) mit Porotondämmziegeln d=42,5cm errichtet.

Die Fassadenbekleidung im EG (Außenwand an Luft) besteht aus einer Mineralwolldämmung (d=14cm, WLG 035), einer 5cm belüfteten Luftschicht und einer ca. 12cm starken Natursteinfassade aus Sandstein. Im Sockelbereich wird eine Perimeterdämmung (d= 14cm, WLG035) anstelle der Mineralwolldämmung ausgeführt. Im Bereich der erdberührten Außenwände wird auf die Stahlbetonwand außenseitig eine senkrechte Bauwerksabdichtung und eine druck- und feuchteunempfindliche Dämmung (d=14cm, WLG035) sowie eine Noppenschutzbahn angebracht.

Mit der Bezeichnung WLG ist der "Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit" gemeint.

Der Dämmziegel im OG erhält einen Außenputz (d=15mm).

Die Innenseiten der Außenwände erhalten einen Gipsputz (d=10mm). Die Putzflächen erhalten einen hellen Anstrich, passend zum Ausführungsort.

2.4 Innenwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Tragende Innenwände werden in Kalksandstein (d=20cm) hergestellt. Erforderlicher Durchbrüche, Stützen (Rund und Rechteckig) und Unterzüge werden in Stahlbeton errichtet; Dimensionen gem. Statik
Die nichttragenden Innenwände werden als Metallständerwände mit zweilagiger Gipskarton-Beplankung, inkl. anstrich hergestellt. In Sanitärräumen werden für die Installationsleitungen und Ständerwerke für WC's, Urinale und Waschbecken raumhohe Vorsatzschalen errichtet. Brandschutzanforderungen sind gemäß Brandschutzkonzept zu berücksichtigen. Für ca. fünf senkrechte Lüftungskanäle sind F90 Brandschutzschächte im Trockenbau erforderlich.
In den Sanitärräumen werden die Wände gefliest oder erhalten eine PU Beschichtung

2.5 Decken

Die Decken werden als Stahlbetonplatte ausgeführt (d=24cm, Mehrzweckraum d= 28cm) gem. Statik. Der Bodenaufbau der Decke über EG ist sehr ähnlich dem des EGs und besteht aus einem schwimmenden Estrich (50mm Trittschalldämmung, 65mm Heizestrich als Zementestrich. Der Bodenbelag ist überwiegend Linoleum. In den Sanitär- und Abstellräumen wird ebenfalls eine PU-Beschichtung ausgeführt. Die Rutschhemmung der Bodenbeläge in den verschiedenen Bereichen entsprechend den geltenden Bestimmungen und den Unfallverhütungsvorschriften vorgesehen.

Die Rampen vor den Ausgängen im Treppenraum zu der Dachterrasse erhält eine Gefälledämmung, sodass ein Gefälle von 6% im Boden entsteht. In diesem Bereich vor den Außentüren zur Dachterrasse wird auch eine Aluminium-Fußmatte mit Textileinlage (Sauberlaufmatte) ausgeführt.

Der Deckenbelag im Innenraum besteht aus einer Unterhangakustikdecke bestehend aus einer 1-lagigen gelochten Gipskartonplatte mit oberseitiger Akustikdämmung. Die untergeordneten Räume erhalten eine ungelochte Gipskartonplatte mit Akustikdämmung.

Der Deckenbelag der Außenbereiche der Decke, über der die Dachterrasse liegt, wird wie folgt ausgebildet:
Dampfsperre auf der Stahlbetondecke, Gefälledämmung feuchte und druckbelastbar (d=8-21,5cm), 2- lagige Bitumenabdichtung, höhenverstellbare aufgeständerte Terrassendielen.

Die Absturzsicherung der Dachterrasse wird durch ein 1,10m hohes Flachstahlstabgeländer gebildet. Die Ober- und Untergurte sowie die senkrechten Flachstähle sind einheitlich in den Dimensionen und weiß beschichtet.

Die Entwässerung der Dachterrassen erfolgt im nördlichen und südlichen Bereich durch eine Innenentwässerung mit beheizten Flachdacheinläufen. Der schmale mittlere Bereich erhält Attikaabläufe, die an

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

eine Regenfallleitung angeschlossen werden. Die Fallleitungen liegen nicht sichtbar hinter der Natursteinfassade in der Dämmebene. Die Notentwässerung erfolgt über Speier.

Treppen

Die Innentreppen werden aus Stahlbetonfertigteilen, gemäß statischen Erfordernissen, in Sichtbetonqualität SB3 hergestellt.

2.6 Dach

Die Dachkonstruktion wird als Stahlbetonplatte (d=22cm) mit einer Stahlbetonattika, die als Überzug dient, gem. Statik ausgeführt.

Die Dachhaut wird gebildet aus einer Dapfsperre, einer Gefälledämmung (d= 16-37cm) und einer Dachabdichtung gem. DIN 18531 aus einer 2-lagigen wurzelfesten Bitumenabdichtung. Darüber wird eine extensive Dachbegrünung (Gesamtsystem d= 12cm) ausgeführt. Auf dem nördlichen und mittleren Dach wird eine PV-Anlage realisiert, die durch die SachsenEnergie AG geplant und realisiert wird. Im Bereich der beiden Treppenhäuser wird anstelle der Begrünung Kies (d= 6cm) ausgeführt. Die Entwässerung erfolgt durch eine Innenentwässerung mit beheizten Flachdacheinläufen. Die Notentwässerung erfolgt über Speier.

Oberlichter siehe Kapitel: 2.7.

2.7 Fenster und Aussentüren

2.7.1 Fenster

Es werden Holz-Alu-Fenster und -Türen mit 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenschutzglas gem. GEG Nachweis eingebaut. 90% der Fenster erhalten für den sommerlichen Wärmeschutz einen außenliegenden Sonnenschutz in Form von Raffstores. Ausnahme bilden die nach außen öffnenden Fenstertüren, die als Notausgang dienen. Diese erhalten einen Sonnenschutz im Scheibenzwischenraum. Die Absturzsicherung wird gebildet durch die Brüstung der Außenwand oder bei den Sitznischenfenstern mit feststehenden Fensterelementen. Die Fenster im OG werden mit verschließbaren Oliven ausgeführt. Die Notausgangstüren erhalten Panikbeschläge.

2.7.2 Aussentüren

Die Türanlage ?Eingang? wird aus Ganzglas-Metallrohrrahmentüren hergestellt. Die Eingangstür ist zweiflügelig. Seitlich gibt es zusätzlich eine elektrischöffnende Tür als barrierefreien Eingang. Dazwischen sind Festverglasungen angeordnet. Oberlichter, die manuell geöffnet werden, über den Türen ermöglichen auch in diesem Bereich eine natürliche Belüftung. Eine 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenschutzglas gem. GEG Nachweis ist der Planung zugrunde gelegt. Hinter der Türanlage ?Eingang? befindet sich der Windfang, der ebenfalls mit einer Türanlage abschließt. Diese ist analog der äußeren Türanlage ausgebildet bezüglich der Einteilung. Eine Anforderung an den

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sonnen- und Wärmeschutz gibt es nicht, da sie nicht zur thermischen Gebäudehülle zählen.

Die Außentür zur Aufwärmküche wird Metallrohrrahmentür mit geschlossenem Paneel hergestellt. Das Oberlicht der Tür erhält eine Verglasung, wie die anderen Türen/ Fenster als 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie Sonnenschutzglas gem. GEG Nachweis.

Die Außentür vom Müllraum (2-flügelig) und die Außentür im Treppenhaus 2 erhalten außenseitig aufgebracht dünne Natursteinplatten, sodass sie sich in der gleichen Gestaltung wie die Natursteinfassade einfügen. Die Müllraumtür ist zusätzlich mit Lüftungslamellen auszustatten.

Im Dach gibt es runde Oberlichter mit 1,50m Durchmesser, die nicht zu öffnen sind. Sie haben hohe Anforderungen an die Sonnenschutzverglasung.

2.8 Innentüren

Es werden Systeminnentüren als Holztüren mit Umfassungs- und Blockzarge und einem Türblatt aus Furniersperrholz eingebaut. Die Türen im OG zu den Aufenthaltsräumen und Verbindungstüren erhalten einen Glasausschnitt. Die Türen in EG im Bürotrakt erhalten ebenfalls Glasausschnitte. Die meisten Türen haben keine Brandschutzanforderungen. Jenemit Brandschutzanforderungen werden als T30 bzw. T30/RS gebaut.

Die Türen in den Fluren zum Treppenhaus und die Türanlagen zum Mehrzweckraum, Kinderküche und Speiseraum werden als Ganzglas-Metallrohrrahmentüren hergestellt. Sie sind 1- oder 2-flügelig, mit Seitenlicht (Festverglasung) und Oberlicht.

Im EG und OG gibt es auch Falt- Schiebetüren, die flexibel die Innenräume zusammenschalten oder von einander trennen.

2.9 Baukonstruktive Einbauten

Im Foyer des Erdgeschoss sind drei individuell gefertigte Spindelemente als runde Raumtrenner (Gesamtdurchmesser 4,00m) geplant. Ebenfalls gibt es Spinde entlang der Innen- und Außenwände in diesem Bereich für die 250 Kinder. Ebenfalls im Foyer ist ein rundes Möbelement (ebenfalls Gesamtdurchmesser 4,00m) geplant, dass einen Arbeitsplatz mit Anmeldetresen und Regalen/ Schränken als Stauraum beinhaltet. Im Obergeschoss gibt es zwei Einbauschränke im Flurbereich. Sie sind raumhoch und dienen als Stauraum. Flankiert werden diese von Schächten der technischen Gebäudeausstattung. Bei einem Schrank ist auch ein Waschbecken integriert, sodass die Kindes diesen auch als Trinkwasserzapfstelle nutzen können.

Dieses Leistungsverzeichnis beschreibt die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Metallbauarbeiten - Rohrrahmentüren 2. Vorbemerkungen Rohrrahmentüren 1. Beweissicherung Durch den AG wurde keine Beweissicherung durchgeführt. Der Auftragnehmer ist zur Erfassung eventuell auftretender Schäden während der Bauausführung zur Beweissicherung nach § 3 Nr. 4 VOB/B verpflichtet (z.B. Gehwegüberfahrten, Gebäude, private Grünflächen, Verkehrswege, Einbauten etc.). 2. Baustelle Der AN ist verpflichtet, die Baustelle mit qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen, so dass eine einwandfreie und reibungslose Abwicklung gewährleistet ist. Zur Leitung des Vorhabens sind ein qualifizierter Bauleiter sowie ein ständig auf der Baustelle anwesender, verantwortlicher und der deutschen Sprache mächtiger Vertreter bis zur endgültigen Fertigstellung zu stellen. Bei mangelnder Zahl oder Qualifizierung des Baustellenpersonals kann der AG eine Umbesetzung oder Verstärkung fordern. Mehrkosten trägt der AN. Zur Koordinierung wird in der Regel mindestens einmal wöchentlich eine Baubesprechung mit allen Baubeteiligten durchgeführt. Die Teilnahme eines verantwortlichen Mitarbeiters des AN ist zwingend erforderlich. Baubehinderungen oder Mehraufwendungen, die auf Informationsdefizite wegen Nichtteilnahme zurückzuführen sind, werden nicht vergütet, ebenso erfolgt keine Vergütung für die Teilnahme an den Baubesprechungen. Bauwasser und Baustrom werden durch den AG auf der Baustelle zur Verfügung gestellt. Das Anschließen mit Messeinrichtung und Verteilen auf dem Gelände ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten für Strom- und Wasserverbrauch trägt der AN (Umlage) Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über über den Asphaltweg östlich der Baustelle. Es wird zwei Baustellenzufahrten geben. Folgende Anlagen sind dem LV beigelegt und sind Grundlage der Kalkulation: -Baustelleneinrichtungsplan KRP - RAD_AP_BG_BE -Objektpläne gem. Planliste -Wärmeschutzberechnung -Schallschutznachweis Von dem Auftragnehmer sind vollständige technische und zeichnerische Unterlagen, die der tatsächlichen Ausführung der Leistungen entsprechen, an den Auftraggeber einzureichen (technische Dokumentation). Diese technische Dokumentation hat alle die Leistung beschreibenden Angaben, einschließlich Planungen, Datenblätter, Zulassungen, Bezugsnachweise, Prüfberichte, Nachweise der Sonnenschutzkennwerte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(g-Wert, FC des Sonnenschutzes, g tot Wert und U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient für Verglasung und gesamtes Fenster inkl. Rahmen. Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen, Bautagesberichte etc. zu enthalten. Die Dokumentation muss ordentlich, strukturiert und in leicht ersichtlicher Form aufgebaut sein. Die Übergabe hat in Ordnern zu erfolgen. Eine vollständige Inhaltsangabe ist an vorderster Stelle einzufügen. Die Unterlagen müssen vollständig in ihrer Gesamtheit übergeben werden. Die Übergabe an den Auftraggeber hat bis eine Kalenderwoche vor Abnahme zu erfolgen. Ordner/Papier sind in zweifacher Ausfertigung, Datenträger in einfacher Ausfertigung zu übergeben. Folgende Leistungen sind im Rahmen der Allgemeinen Baustelleneinrichtung für die Metallbauarbeiten - Rohrrahmentüren zu erbringen: -Sozialeinrichtungen -Anschlüsse an die Medien (Verteilen auf der Baustelle) -Herrichten, Anlegen und Vorhalten von Lagerflächen -Baustellensicherung Die Lagerplätze sind so anzulegen, dass die Baustelle über die gesamte Bauzeit einen ordentlichen Eindruck macht.				
1	Baustelleneinrichtung / Allgemeines				
1.1	Erstellen einer prüffähigen Statik inkl. der erforderlichen Detail- und Werkplanung für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Tür- und Fassadenelemente. Vor Ausführung der Werkplanung ist ein Ortsaufmaß als Grundlage der Planung zu erstellen. Folgende Anforderungen sind zu beachten: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P2 800 Pa) DIN EN 12210, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 (9 m3/m2h) DIN EN 12207 Bezüglich der erforderlichen Profilverstärkungen, sollen die Profile nicht verbreitert werden, sondern es sollen Pfostenaufdoppelungen gem. statischen Erfordernissen vor die Profile gesetzt werden. Das angebotene Profil ist mit anzugeben. Angebotes Fabrikat der Tür- / Fensterprofile (vom Bieter einzutragen) Fabrikat '.....' Typ '.....' Farbe der Profile Türprofile Innen/Außen Eisenglimmer DB 703 Beschläge, Edelstahl, dreidimensional verstellbar,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

nicht verdeckt liegend, Einhandbedienung, inkl.
Öffnungsbegrenzer und Anschlagdämpfer Funktion: Kipp-
vor Drehöffnung

Türdrücker, wie nachfolgend beschrieben o.glw.:

1. Außentüren / Profiltüren

- Haupteingang (EG) & Treppenhaustüren (OG)

Innen: FSB 06 1070 Rahmentürdrücker (verkröpft),

Edelstahl matt, auf Ovalrosette

Außen: Edelstahl-Stangengriff (gemäß separates Detail
Türliste)

- Treppenhaus (Feuerwehreingang)

Innen: FSB 0846 Knauf Kugelform, gekröpft,

Edelstahl matt, auf Ovalrosette

Außen: FSB 0846 Knauf mit Verlängerung Kugelform,
gekröpft, Edelstahl matt, auf Ovalrosette

- Anlieferung (Küche)

Innen: FSB 06 1070 Rahmentürdrücker (verkröpft),

Edelstahl matt, auf Ovalrosette

Außen: FSB 0846 Knauf Kugelform, gekröpft,

Edelstahl matt, auf Ovalrosette

- Müllraumtür

Innen: FSB 1070 Standard-Türdrücker (gerade),

Edelstahl matt, auf Ovalrosette

Außen: FSB 0846 Knauf Kugelform, gekröpft,

Edelstahl matt, auf Ovalrosette

2. Innentüren

Standard-Innentüren

Designlinie: Türdrücker-Garnitur FSB 1070

(Klassische U-Form)

Material: Edelstahl matt

teilweise als Türknauf, passend zur Drückergarnitur

Rosettenform:

Runde Rosette (Standard-Ausführung),

teilweise kommen Panikbeschläge zur Ausführung

Angebote Fabrikate der Türdrücker (vom Bieter
einzutragen):

Fabrikat '.....'

Typ '.....'

Obentürschließer:

Gleitschientürschließer, bei zweiflügeligen Türen mit

Schließfolgeregelung, mit Verringerung der

Öffnungskraft von ca. 40 % im Bereich von 2° bis 60°

der Türöffnung, gem. DIN SPEC 1104.Farbe: EV 1

Einstellung vor Ort

Schließkraft: EN 3

Schließgeschwindigkeit: mittel

Endschlag: minimal

Öffnungsdämpfung: leicht aktiv

Der Planung zugrunde liegend: dormakaba TS 93 o. glw,
Angebotenes Fabrikat der Obentürschließer (vom Bieter
einzutragen):

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fabrikat '.....' Typ '.....'				
	In den nachfolgenden Türpositionen ist das Herstellen, Liefern, einbauen und Flügel gangbar machen einzukalkulieren, inkl. aller Nebenarbeiten. Ebenfalls ist das Nachjustieren aller Bänder und Beschläge nach einer Benutzungszeit von 4-6 Wochen mit einzukalkulieren				
			psch		.....
1.2	Antransport und betriebsfertiger Aufbau aller erforderlichen Baumaschinen, Hebe- und Transportmittel, Werkzeuge, Geräte, Werk- und Lagerschuppen, Unterkünfte und dergleichen, sowie Herrichten aller notwendigen Arbeits- und Lagerflächen auf dem Baugelände. In dieser Position ist ebenfalls zu erfassen: Die Sicherung des Verkehrs auf der Baustelle wie folgt: Allgemeine Beleuchtung der Baustelle und Sicherung, Warnleuchten, Hinweisschilder (z.B. Bauleitung, Verkehrsschilder, Warnschilder (z.B. Zutritt verboten) und dergleichen. Errichten von Absperrungen, Treppen, Geländer jeglicher Art, die die unfallsichere Durchführung der Baustelle gewährleisten. Bauwasserleitungen, Stromversorgung auf der Baustelle nach den einschlägigen Vorschriften an bauseitige Anschlüsse anschließen. Die Baustelleneinrichtung ist für die Dauer der Arbeiten vorzuhalten und nach Beendigung wieder abzubauen und abzufahren. Das Gelände wird als ebene Fläche (OK-Gelände Gehweg) an den AG zurück gegeben.				
			psch		.....
1.3	Schützen der eingebauten Türen durch allseitiges, vollflächiges Abkleben der eingebauten Türelemente mit Folien. In der Position ist das Entfernen und Entsorgen der Folien nach Fertigstellung der Ausbau- und Fassadenarbeiten mit einzukalkulieren.				
	Abrechnung nach m2 Ansichtsfläche der Fensterelemente.				
		300	m²	.....	.....
1 Baustelleneinrichtung / Allgemeines					.....
2	Aussentüren EG				
2.1	Eingangstürelement (16 teilig + oberes Anschlusspaneel), untere Ebene mit 2 Türen (1*2-flgl. und 1*1-flgl.), 7 Festverglasungen, 7 Oberlichtern (2 öffenbare, 5 festverglast). Zusätzlich obere und seitliche gedämmte Paneele / Anschlusselemente. Elementgesamtmaß: ca. 10,94 * 3,51 m, Alu-Rohrrahmentür, thermisch getrennte Profile, verglast mit unteren Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Widerstandsklasse RC 1 Verstärkungsprofile / Statikpfosten nach statischer				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bemessung des AN. -Alu-Rahmen als thermisch getrennte Profile Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Rahmenaufdoppelung unten ca. 11 cm. Untere Befestigung mittels Stahlwinkel auf der StB-Rohdecke, Dimensionierung durch AN. Oberer Anschluß an StB-Rohdecke mit Bausenkungsprofil, Deckendurchbiegung beachten. -Oberfläche: pulverbeschichtet, Eisenglimmer DB 703 Verglasung : 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung Aussen: P4A - Verbundsicherheitsglas (VSG) Innen: Verbundsicherheitsglas (VSG), gem. Schulbaurichtlinie Ug=0.6 W/m²K, Sonnenschutzverglasung - g-Wert = 0,37 Gesamt U-Wert-Tür Uw = 1,0 W/m²K Glas naß versiegelt, Farbton Antrazit, keine Dichtprofile Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: St-Beton Elementeaufteilung + Eigenschaften (gem. RAD_AP_DT 06/07): untere Reihe - Höhe OKFF bis + 2,50 m Festverglasung 7 Elemente, Breite: ca. 0,73, 0,76, 1,05 und 1,06 m Höhe: 2,50 m 2 seitliche gedämmte Paneele (Anschlusselemente), U-Wert = 1,4 W/m²K Anschluss an die schräg verlaufende ST-Betonwand Breite ca. 0,30 m Höhe 3,51 m 2-flgl. Tür (T-00-04) Öffnungsmaße 2,51 * 2,50 m Manuell zu betätigen, Gang- / Standflügel Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken. Türschwelle = Nullschwelle = 20 mm (Barrierefrei) Gangflügel muß mind. 1,20 m lichte Durchgangsbreite haben - Fluchtweg. Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm) Anzahl nach technischer Bearbeitung AN				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnungswinkel: 180 ° Drückergarnitur: Innen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung, auf Höhe 1,05 m Standflügel innen: Stossgriff, H 1,50 m, senkrecht, Edelstahl auf geraden Stützen Aussen Stoßgriffe, flügelhoch, Edelstahl auf geraden Stützen, D = 40 mm. Schloss: PZ-vorgerichtet und iLOQ-System = digitale und batterieles Schließsystem / -anlage Panikschließung (Fluchttür), Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion, unabhängig von der Schließbartstellung des verwendeten Profilzylinder. - Teilpanikfunktion nur für den Gangflügel. Zusatzinfo: 1-fach Fallenschloss mit Zeitschaltuhr für Programmierung Öffnungszeiten stromlos offen und Fallenschloss (Schnapper) manuell entriegelbar 1-flgl. Tür (T-00-03) Die Tür muß vollständig barrierefrei gem. DIN 18040-1 bzw. DIN 18024/25 ausgeführt sein. Öffnungsmaße 1.05 * 2,50 m lichte Breite mind. 0,90 m Automatiktür: -Motorischer Türantrieb mit Getriebe und Steuerungseinheit -Steuerung mit integrierter Logik für Sequenz- und Parallelbetrieb -Drucktaster außen und innen (IP54, vandalismusgeschützt) -Sicherheitseinrichtungen: Lichtschranken oder Präsenzmelder im Türbereich -Notöffnungsfunktion (mechanisch oder elektrisch) im Brandfall -Öffnungskraft (manuell) 25 N (gemäß DIN 18040) -Schließkraft ? 30 N (gemäß DIN 18040) -Öffnungsgeschwindigkeit ca. 15?20°/s -Zeit für 90° Öffnung ca. 4,5?6 Sekunden -Schließgeschwindigkeit ca. 10?15°/s -Zeit für 90° Schließung ca. 6?9 Sekunden -Offenhaltezeit zunächst ca. 5?8 Sekunden -Öffnungswinkel 90° -Notöffnung stromlos offen -Steuerung in Verbindung der Automatiktür der Pos 4.1 -Übergeordnete Türfolgeschaltung für zweifache Türanlage -Integrierte Logik für Sequenz- und Parallelbetrieb -dokumentierte Brandfall- und Stromausfallfunktion, -Betätigung eines außen- u. innenliegenden Drucktasters (barrierefrei, taktil erfassbar, mit Blindenschrift und kontrastreicher Gestaltung) öffnet zunächst die				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

jeweilige
zum Nutzer liegende Tür.
-Nach vollständigem Öffnen und definierter Haltezeit
schließt sich die geöffnete Tür automatisch.
-erst danach öffnet sich die noch geschlossene Tür.
-Vermeidung von Gleichzeitigem Öffnen beider Flügel im
Normalbetrieb

Der Planung zugrunde liegend:
Schüco (mit dem Door Control System DCS)

angeb. Fabrikat:.....

Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung.
Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz
von speziellen Dichtstücken.
Türschwelle = Nullschwelle = 20 mm (Barrierefrei)

Bänder:
Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt,
dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm,
Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)
Anzahl nach technischer Bearbeitung AN
Öffnungswinkel: > 90 °

Drückergarnitur:
Innen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische
Bearbeitung
Innen H = 85 cm, barrierefrei
Aussen Stoßgriffe, flügelhoch, Edelstahl auf geraden
Stützen, D = 40 mm.

Schloss: PZ-vorgerichtet und iLOQ-System =
digitale und batterieloses Schließsystem / -anlage
Panikschließung (Fluchttür)
Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion,
unabhängig von der Schließbartstellung des
verwendeten Profilzylinder.
Zusatzinfo:
1-fach Fallenschloss mit Zeitschaltuhr für
Programmierung
Öffnungszeiten stromlos offen und Fallenschloss
(Schnapper)
manuell entriegelbar

oberer Reihe - Höhe 2,50 bis + 3,10 m
Festverglasung
7 Elemente,
Breite: ca. 0,73, 0,76, 1,05, 1,06, 2,12 und 2,50 m
Höhe: 0,60 m

oberes geschlossenes Paneelfeld über die gesamte
Elementebreite,
Aufteilung nach Wahl des AN, z.B wie die Oberlichter
möglich,
jedoch nicht zwingend,
Breite: 10,94 m
Höhe 0,40 m
U-Wert: = 1,40 W/m2K

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Farbe: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer Fingerklemmschutz für alle Türflügel an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem angeb. Fabrikat:..... In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT06_0 RAD Türliste Ort: Erdgeschoss, Eingang / Windfang (Aussenelement)	1	St	.....	.....
2.2	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl., inkl. Oberlicht, thermisch getrennte Profile, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Tür nach aussen öffnend. Widerstandsklasse RC2 N Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen als thermisch getrennte Profile Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge: Blockzarge, Einbaulage = Aussenkante Stahlbetonwand Wandstärke: 20 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703, Eisenglimmer Verglasung : Tür = Paneelfüllung U Wert = 1,40 W/m²K Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703, Eisenglimmer Oberlicht: 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung Innen und Außen VSG, gem. Schulbaurichtlinie Uw=1.0 W/m²K, g-Wert = 0,37 Glas naß versiegelt, Farbton Antrazit, keine Dichtprofile Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen
Gewändeanschluss: St-Beton

1-flgl. Tür (T-00-35)
Öffnungsmaße 1,10 * 2,135 m
Manuell zu betätigen,
Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung.
Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz
von speziellen Dichtstücken.
Türschwelle = 20 mm (Barrierefrei)
Oberlicht: 1,10 * 0,665 m

Bänder:
Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt,
dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm,
Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)
Anzahl nach technischer Bearbeitung AN
Öffnungswinkel: > 90 °

Drückergarnitur:
Innen und aussen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 -
technische
Bearbeitung.

Schloss: PZ vorgerichtet, und iLOQ-System =
digitale und batterieles Schließsystem / -anlage

In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der
genauen Türgrößen einzukalkulieren

Ausführung gem. Planung KRP:
RAD_AP_DT19
RAD Türliste

Ort: Erdgeschoss, Aufwärmküche

1 St

2.3

Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl., thermisch getrennte
Profile, mit Paneelfüllung, vorbereitet für Beklebung
mit
"Natursteinriemchen", mit umlaufenden
Verbreiterungsprofilen,
nach aussen öffnend liefern und montieren.
Widerstandsklasse RC 1
Profile nach statischen Erfordernissen
-Alu-Rahmen als thermisch getrennte Profile
Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt,
geschlossener Profilverbund
Profilbautiefen 75 mm
Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit
umlaufender Schattennut von 5 mm

-Zarge
Blockzarge
Gewändeanschluss: St-Beton / Wärmedämmung
Wandstärke: 25 cm
Bodenanschluss L-Winkel, in dieser Pos. enthalten

-Oberfläche: pulverbeschichtet, Eisenglimmer DB 703

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Füllung: Aluminium Paneel, gedämmt, vorbereitet für bauseitige Belegung (Beklebung) mit Natursteinriemchen auf XPS-Dämmung, d.h. neben der statischen Dimensionierung des Paneels einen umlaufend aufgeschraubten L-Winkel aus Stahl, 40/50 mm, Stärke nach statischer Erfordernis. Der aufgeschraubte Schenkel des Winkels ist im Bereich des Türknaufs auszusparen. Zusätzlich eingeschweißte bzw. verschraubte Befestigungspunkte für die Dämmplatte / Trägerplatte.

Gesamt U-Wert-Tür $U_w = 1,4 \text{ W/m}^2\text{K}$
Glas naß versiegelt, Farbton Antrazit, keine Dichtprofile
Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen
Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen
Gewändeanschluss: St-Beton
Die Tür ist mittel umlaufendem Stahlwinkel in die Ebene der Natursteinfassade zu setzen.
Die Stahlwinkel sind inkl. thermischer Trennung an der St-Betonwand zu befestigen.
Stahlwinkel (verzinkt):
oben + unten 120 / 100 mm
seitlich 120 / 260 mm
Stärke nach statischer Erfordernis.

1-flgl. Tür (T-00-26)
Öffnungsmaße 1,20 * 2,21 m
Manuell zu betätigen,
Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung.
Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken.
Türschwelle = max. 20 mm (Barrierefrei)

Bänder:
Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)
Anzahl nach technischer Bearbeitung AN
Öffnungswinkel: > 90°

Drückergarnitur:
Innen und aussen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische
Bearbeitung, inkl. Verlängerung des außenliegenden Knaufs.

Schloss:
PZ-Schloss vorgerichtet, und iLOQ-System = digitale und batterieloses Schließsystem / -anlage

In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Türgrößen einzukalkulieren

Ausführung gem. Planung KRP:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	RAD_AP_DT26 und RAD_AP_DT27 RAD Türliste				
	Ort: Erdgeschoss, TH 2 Feuerwehrzugang	1	St	.....	.....
2.4	Lieferung und Montage der Türschwelle mit Unterkonstruktion zwischen Türprofil und Stahlbeton-fertigteiltzwischenpodest bestehend aus folgenden Komponenten: ? Dampfsperffolie ? druckfeste Dämmung ? 2-fach gekantetes Aluminiumblech um Dämmkörper in DB 703, Eisenglimmer, Abmessungen b/h: ca. 5x4cm ? die Anschlussfugen sind dauerelastisch zu versiegeln	1	St	.....	.....
2.5	Zulage zu vorbeschriebener Nebeneingangstür mit Verkleidung mit Natursteinriemchen für die zusätzliche Abstimmung mit dem Fassadenbauer sowie sich daraus ergebender Mehraufwand der Werkplanung.		psch		.....
2.6	Alu-Rohrrahmentür, 2-flgl., mit Lüftungsgitter, mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Widerstandklasse RC 1 Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge Gewändeanschluss: KS-Mauerwerk Wandstärke: 17,5 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, Eisenglimmer DB 703 Füllung: Lüftungsgitter mit z-förmigen Lamellen mit Insektenschutzgitter und Schiebewassersicherheit, über gesamte Höhe / Breite Freier Lüftungsqurschnitt >= 0,11 m2 Farbton: DB 703 Eisenglimmer Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Wärmeschutz: Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: KS-Mauerwerk 2-flgl. Tür (T-00-38) Öffnungsmaße 1,60 * 2,135 m Gangflügel: 1,0 * 2,135 m Standflügel: 0,6 * 2,135 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Manuell zu betätigen,
Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung..
Türschwelle = max. 20 mm (Barrierefrei)

Bänder:
Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt,
dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm,
Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)
Anzahl nach technischer Bearbeitung AN
Öffnungswinkel: > 90°

Drückergarnitur:
Innen Klinke, aussen Knauf nach Angaben AN, siehe Pos
01.1 - technische
Bearbeitung.

Schloss: PZ-Schloss vorgerichtet, und iLOQ-System =
digitale und batterieles Schließsystem / -anlage

In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der
genauen Türgrößen einzukalkulieren

Ausführung gem. Planung KRP:
RAD_AP_DT 09
RAD Türliste

Ort: Erdgeschoss, Müllraum

1 St

2 Aussentüren EG

3 Aussentüren OG

- 3.1 Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seitenlicht, thermisch
getrennte
Profile, verglast mit umlaufenden
Verbreiterungsprofilen
liefern und montieren.
Widerstandklasse RC 1
Profile nach statischen Erfordernissen
-Alu-Rahmen als thermisch getrennte Profile
Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt,
geschlossener Profilverbund
Profilbautiefen 75 mm
Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit
umlaufender Schattennut von 5 mm
- Zarge
Blockzarge
Gewändeanschluss: Mauerwerk, Porotondämmziegel
Wandstärke: 42,5 cm
- Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer
- Verglasung : 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung
Aussen: Verbundsicherheitsglas (VSG)
Innen: Verbundsicherheitsglas (VSG), gem.
Schulbaurichtlinie

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ug = 0,6 W/m²K, g-Wert = 0,37 Gesamt U-Wert-Tür Uw = 1,0 W/m²K Glas naß versiegelt, Farbton Antrazit, keine Dichtprofile Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: Mauerwerk 1-flgl. Tür (T-01-42 und T-01-79) Öffnungsmaße 2,50 * 2,65 m Fluchttür - lichte Breite mind. 1,20 m Seitenlicht: ca. 1,15 * 2,65 m Manuell zu betätigen, Vorbereitet für bauseitige Zugangskontrolle (Elt-Anschluss) Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken. Türschwelle = 20 mm (Barrierefrei) Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm) Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: > 90° Fingerklemmschutz an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem angeb. Fabrikat:..... Drückergarnitur: Innen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung Aussen Stoßgriffe, flügelhoch, Edelstahl auf geraden Stützen, D = 40 mm. Schloss: PZ-Schloss vorgerichtet, und iLOQ-System = digitale und batterieloses Schließsystem / -anlage In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT26 RAD Türliste Ort: Obergeschoss, TH 1 + 2				
		2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- 3.2 Alu-Rohrrahmenfenster, festverglast, thermisch getrennte Profile, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren.
Profile nach statischen Erfordernissen
-Alu-Rahmen als thermisch getrennte Profile
Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund
Profilbautiefen 75 mm
- Oberfläche: pulverbeschichtet, Eisenglimmer DB 703
- Verglasung : 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung
Innen und Außen VSG, gem. Schulbaurichtlinie
Ug=0,6 W/m²K,
g-Wert = 0,37
Gesamt U-Wert-Tür Uw = 1,0 W/m²K
Glas naß versiegelt, Farbton Antrazit, keine Dichtprofile
Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen
Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen
Gewändeanschluss: Mauerwerk, Porotondämmziegel
- Zweiteiliges Fensterelement
Öffnungsmaße 3,00 * 2,55 m
symmetrische Teilung, 2 * 1,50 * 2,55 m
mit oberer und unterer Rahmenverbreiterung:
unten ca, 15 cm
oben ca. 10 cm
Der obere Anschluss liegt in der Dämmebene, zusätzliche Winkel / Bleche zur Befestigung sind einzukalkulieren.
- In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren
- Ausführung gem. Planung KRP:
RAD_AP_DT26

Ort: Obergeschoss, TH 1 + 2 (FE-01-09 und FE-01-13)

2 St

3 Aussentüren OG

4 Innentüren EG

- 4.1 Eingangstürelement (12 teilig), untere Ebene mit 2 Türen (1*2-flgl. und 1*1-flgl.) und 5 Festverglasungen, 5 Oberlichtern (2 öffnbare, 3 festverglast).
Elementegesamtmaß: 8,85 * 3,51 m, Alu-Rohrrahmentür, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren.
Verstärkungsprofile / Statikpfosten nach statischer Bemessung des AN.
-Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt,
geschlossener Profilverbund
Profilbautiefen 75 mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Innen und aussen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm				
	-Rahmenaufdoppelung unten 11 cm. Untere Befestigung mittels Stahlwinkel auf der Rohdecke, Dimensionierung durch AN. Oberer Anschluß an Rohdecke mit Bausenkungsprofil, Deckendurchbiegung beachten. -Oberfläche: pulverbeschichtet, Eisenglimmer DB 703				
	Verglasung : VSG, gem. Schulbaurichtlinie Glas naß versiegelt, Farbton Antrazit, keine Dichtprofile Schallschutz: Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Widerstandsklasse : Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: St-Beton, zweiseitig Anschluss an gerade verlaufende St-Betonwand				
	Elementaufteilung + Eigenschaften (gem. RAD_AP_DRT 06/07): untere Reihe - Höhe OKFF bis + 2,50 m Festverglasung 5 Elemente, Breite: 1,06 m Höhe: 2,50 m				
	2-flgl. Tür (T-00-01) Öffnungsmaße 2,51 * 2,50 m Manuell zu betätigen Gang- / Standflügel Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken. Türschwelle = Nullschwelle max. 20 mm (Barrierefrei)				
	Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm) Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: 180 °				
	Drückergarnitur: Innen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung Aussen Stoßgriffe, flügelhoch, Edelstahl auf geraden Stützen, D = 40 mm.				
	Schloss: PZ-vorgerichtet mit Blindzylinder Panikschließung (Fluchttür) = Teilpanikfunktion nur für den Gangflügel.				
	1-flgl. Tür (T-00-03) Öffnungsmaße 1.05 * 2,50 m Automatiktür: -Motorischer Türantrieb mit Getriebe und Steuerungseinheit -Steuerung mit integrierter Logik für Sequenz- und Parallelbetrieb				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	-Drucktaster außen und innen (IP54, vandalismusgeschützt) -Sicherheitseinrichtungen: Lichtschranken oder Präsenzmelder im Türbereich -Notöffnungsfunktion (mechanisch oder elektrisch) im Brandfall -Öffnungskraft (manuell) 25 N (gemäß DIN 18040) -Schließkraft ? 30 N (gemäß DIN 18040) -Öffnungsgeschwindigkeit ca. 15?20°/s -Zeit für 90° Öffnung ca. 4,5?6 Sekunden -Schließgeschwindigkeit ca. 10?15°/s -Zeit für 90° Schließung ca. 6?9 Sekunden -Offenhaltezeit zunächst ca. 5?8 Sekunden -Öffnungswinkel 90° -Notöffnung stromlos offen -Steuerung in Verbindung der Automatiktür der Pos 2.1 -Übergeordnete Türfolgeschaltung für zweifache Türanlage -Integrierte Logik für Sequenz- und Parallelbetrieb -dokumentierte Brandfall- und Stromausfallfunktion, -Betätigung eines außen- u. innenliegenden Drucktasters (barrierefrei, taktil erfassbar, mit Blindenschrift und kontrastreicher Gestaltung) öffnet zunächst die jeweilige zum Nutzer liegende Tür. -Nach vollständigem Öffnen und definierter Haltezeit schließt sich die geöffnete Tür automatisch. -erst danach öffnet sich die noch geschlossene Tür. -Vermeidung von Gleichzeitigem Öffnen beider Flügel im Normalbetrieb Der Planung zugrunde liegend: Schüco (mit dem Door Control System DCS) angeb. Fabrikat:..... Doppelte, dreisitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken. Türschwelle = Nullschwelle = 20 mm (Barrierefrei) Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm) Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: > 90 ° Drückergarnitur: Innen nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung Aussen Stoßgriffe, flügelhoch, Edelstahl auf geraden Stützen, D = 40 mm. Schloss: PZ-Schloss mit Blindzylinder Panikschließung (Fluchttür) Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion, unabhängig von der Schließbartstellung des				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	verwendeten Profilzylinder. Zusatzinfo: 1-fach Fallenschloss mit Zeitschaltuhr für Programmierung Öffnungszeiten stromlos offen und Fallenschloss (Schnapper) manuell entriegelbar oberer Reihe - Höhe 2,50 bis + 3,10 m Festverglasung 7 Elemente, Breite: 1,06, 2,12 und 2,50 m Höhe: 0,60 m oberes geschlossenes Paneelfeld über die gesamte Elementbreite, Aufteilung nach Wahl des AN, z.B wie die Oberlichter möglich, jedoch nicht zwingend, Breite: 8,85 m Höhe 0,40 m Fingerklemmschutz für alle Türflügel an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem angeb. Fabrikat:..... In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT06_0 RAD Türliste Ort: Erdgeschoss, Windfang / Foyer	1	St	.....	.....
4.2	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gewändeanschluss: St-Beton / Mauerwerk
Wandstärke: 20 cm

-Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer

Verglasung : F 30, VSG, gem. Schulbaurichtlinie
Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen
Brandschutz: T 30 RS
Gewändeanschluss: ST-Beton / Mauerwerk

1-flgl. Tür (T-00-05)
Rohbauöffnung: 1,77 * 2,95 m
Türflügel: 1,12 * 2,20 m
lichte Öffnung >= 1,00 m
Festverglasung:
Seitenlicht: 0,65 * 2,20 m
Oberlicht: 0,75 * 1,77 m
Manuell zu betätigen,
4-seitige Dichtung (Rauchschutztür)

Obentürschließer mit Gleitschiene ohne Feststellung
Farbe EV 1
Einstellung vor Ort, Schließkraft EN 3,
Schließgeschwindigkeit: mittel
Endanschlag minimal
Öffnungsdämpfung: leicht aktiv
Der Plaung zugrunde liegend GEZE TS 5000 ECLine odglw.

angeb. Fabrikat:.....

Bänder:
Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt,
dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm,
Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)
Anzahl nach technischer Bearbeitung AN
Öffnungswinkel: > 90°

Fingerklemmschutz an der Nebenschließkante
beidseitig:
Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung
zugrunde liegend
Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas,
Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend
Fa. Athmer
BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+
Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem

angeb. Fabrikat:.....

Drückergarnitur:
Klinke / Knauf nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 -
technische
Bearbeitung.

Schloss: vorbereitet für PZ-Schloss
Panikschließung (Fluchtweg)
Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unabhängig von der Schließbartstellung des verwendeten Profilzylinder.				
	In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren				
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT33 RAD Türliste				
	Ort: Erdgeschoss, Tür zu Bürotrakt	1	St	.....	.....
4.3	BKS-selbstverriegelndes-Panik-Rohrrahmenschloss B-1906 nach EN 12209, Stulp Edelstahl matt, eckig, mit Wechsel, nach EN 179 (Notausgänge) zugelassen, verzinkter Schloßkasten, mit montagefreundlicher Zuführung der Zylinderbefestigungsschraube, durchgehende Beschlagbefestigung oberhalb und unterhalb der 9 mm Nuss, automatischer Fallenriegel mit 20 mm Verschlussstellung, links/rechts umstellbar, in Anlehnung an DIN 18251 Klasse 5, Hinterdornmaß 15 mm, Zylinderabstand PZ 92 mm Dornmaß: 35 - 65 mm (nach Anforderungen Systemgeber) Panikfunktionen: Funktion "E" (Wechselfunktion) Schließblech aus Edelstahl Beschlagwechselgarnitur: Panikdrücker mit 9 mm Vierkantstift festdrehbar gelagert und feststehendem Knauf, geprüft und zugelassen nach EN 179 mit vorgenanntem Panikschloss, Geprüft auf 1,5 Mio Prüfzyklen nach EN 1906 Klasse 4 Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet, mit Befestigungszubehör	1	St	.....	.....
4.4	Bedarfsposition BKS-Panik-Rohrrahmenschloss B-1816 nach EN 12209, Stulp Edelstahl matt, eckig, mit Wechsel, nach EN 179 (Notausgänge) zugelassen, verzinkter Schloßkasten, mit montagefreundlicher Zuführung der Zylinderbefestigungsschraube, durchgehende Beschlagbefestigung oberhalb und unterhalb der 9 mm Nuss, mit Falle und Riegel, in Anlehnung an DIN 18251 Klasse 5, Hinterdornmaß 15 mm, Zylinderabstand PZ 92 mm Dornmaß: 35 - 65 mm (nach Anforderungen Systemgeber) Panikfunktionen: Funktion "E" (Wechselfunktion) Schließblech aus Edelstahl Beschlagwechselgarnitur: Panikdrücker mit 9 mm Vierkantstift festdrehbar gelagert und feststehendem Knauf, geprüft und zugelassen nach EN 179 mit vorgenanntem Panikschloss, Geprüft auf 1,5 Mio Prüfzyklen nach EN 1906 Klasse 4				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

	Material/Oberfläche: Edelstahl, matt gebürstet, mit Befestigungszubehör	1	St	.....	nur E-Preis
4.5	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge Gewändeanschluss: Mauerwerk Wandstärke: 20 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, RAL 7016 Verglasung : F 30, VSG, gem. Schulbaurichtlinie Farbton Antritz Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: T 30 RS Gewändeanschluss: ST-Beton / Mauerwerk 1-flgl. Tür (T-00-22 und T-00-27) Öffnungsmaße 3,00 * 2,95 m Manuell zu betätigen, 4-seitige Dichtung (Rauchschutztür) Obentürschließer mit Gleischiene ohne Feststellung Farbe EV 1 Einstellung vor Ort, Schließkraft EN 3, Schließgeschwindigkeit: mittel Endanschlag minimal Öffnungsdämpfung: leicht aktiv Der Plaung zugrunde liegend GEZE TS 5000 ECline odglw. angeb. Fabrikat:..... Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm) Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: > 90° Fingerklemmschutz an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der PPlanung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem				
	angeb. Fabrikat:.....				
	Drückergarnitur: beidseitig nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung. Höhe Türdrücker bei T-00-27 (TH 2) = 85 cm				
	Schloss: vorbereitet für PZ-Schloss Panikschließung (Fluchtweg)				
	In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren				
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT31 und DT32 RAD Türliste				
	Ort: Erdgeschoss, TH	2	St	.....	.....
4.6	Alu-Rohrrahmentür, 2-flgl. mit Seiten- und Oberlicht, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge Gewändeanschluss: St-Beton / Mauerwerk Wandstärke: 20 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer Verglasung : VSG, gem. Schulbaurichtlinie Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: Mauerwerk 2-flgl. Tür (T-00-28) Rohbauöffnung: 4,10 * 2,95 m Türflügel: 2 Stück 0,95 * 2,20 m Festverglasung: Seitenlicht: 2 Stück 1,07 * 2,20 m Oberlicht: 1 Stück 1,98 * 0,75 m 1 Stück 2,02 * 0,75 / 0,90 m Manuell zu betätigen, 3-seitige Dichtung Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: 180°				
	Fingerklemmschutz für alle Türflügel an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem				
	angeb. Fabrikat:.....				
	Drückergarnitur: beidseitig nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung.				
	Schloss: vorbereitet für PZ-Schloss				
	In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren				
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT30 + DT31 RAD Türliste				
	Ort: Erdgeschoss, Speiseraum + Kinderküche	2	St	.....	.....
4.7	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge Gewändeanschluss: St-Beton / Mauerwerk Wandstärke: 20 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer Verglasung : VSG, gem. Schulbaurichtlinie Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: St-Beton / Mauerwerk 1-flgl. Tür (T-00-40) Öffnungsmaße 3,66 * 2,71 m Türflügel: 1,335 * 2,20 m, lichte Öffnung mind. 1,20 m (Fluchtweg)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Festverglasung:

Seitenlicht: 2 Stück 1,14 / 1,18 * 2,20 m

Oberlicht: Stück 1,335 * 0,51m

2 Stück 1,14 / 1,18 * 0,51 m

Manuell zu betätigen,

3-seitige Dichtung

Bänder:

Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt,

dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm,

Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)

Anzahl nach technischer Bearbeitung AN

Öffnungswinkel: 180°

Fingerklemmschutz an der Nebenschließkante

beidseitig:

Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung

zugrunde liegend

Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas,

Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend

Fa. Athmer

BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+

Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem

angeb. Fabrikat:.....

Drückergarnitur:

beidseitig nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische

Bearbeitung.

Schloss: vorgerüstet für PZ Schloss

Panikschloss (Fluchttür)

Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion,

unabhängig von der Schließbartstellung des

verwendeten Profilzylinder.

In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der

genauen Fenstergrößen einzukalkulieren

Ausführung gem. Planung KRP:

RAD_AP_DT30

RAD Türliste

Ort: Erdgeschoss, Mehrzweckraum

1 St

4.8

Minderpreis für die Ausführung der in den Vorpositionen

(Titel 4 - Innentüren EG) beschriebenen Türdrücker

(Klinke / Knauf etc.) in Aluminium, gebürstet statt in

Edelstahl. Die Form und Funktion der

Türdrücker bleibt davon unberührt.

1 St

4 Innentüren EG

.....

5

Innentüren OG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.1	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seitenlicht, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge Gewändeanschluss: Mauerwerk Wandstärke: 20 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer Verglasung : F 30, VSG, gem. Schulbaurichtlinie Farbton Antrazit Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: T 30 RS Gewändeanschluss: Mauerwerk 1-flgl. Tür (T-01-61 und T-01-65) Öffnungsmaße 1,76 * 2,35 m Türflügel: 1,15 * 2,35 m lichte Öffnung mind. 1,0 m Festverglasung: Seitenlicht: 0,515 * 2,35 m Manuell zu betätigen, 4-seitige Dichtung (Rauchschutztür) Obentürschließer mit Gleitschiene ohne Feststellung Farbe EV 1 Einstellung vor Ort, Schließkraft EN 3, Schließgeschwindigkeit: mittel Endanschlag minimal Öffnungsdämpfung: leicht aktiv Der Planung zugrunde liegend GEZE TS 5000 ECLine odglw. angeb. Fabrikat:..... Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm) Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: > 90° Fingerklemmschutz an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	angeb. Fabrikat:..... Drückergarnitur: beidseitig nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung. Schloss: vorbereitet für PZ-Schloss Panikschließung (Fluchtweg) Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion, unabhängig von der Schließbartstellung des verwendeten Profilzylinder. In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT34 RAD Türliste Ort: Obergeschoss, TH	2	St	.....	.....
5.2	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht, verglast mit umlaufenden Verbreiterungsprofilen liefern und montieren. Profile nach statischen Erfordernissen -Alu-Rahmen, Eck- und T-Verbindungen kraftschlüssig verschweißt, geschlossener Profilverbund Profilbautiefen 75 mm Innen und aussen flächenbündiger Türflügel mit umlaufender Schattennut von 5 mm -Zarge Blockzarge Gewändeanschluss: St-Beton / Mauerwerk Wandstärke: 20 cm -Oberfläche: pulverbeschichtet, DB 703 Eisenglimmer Verglasung : VSG, gem. Schulbaurichtlinie Schallschutz Türelement: ohne Anforderungen Brandschutz: Türelement ohne Anforderungen Gewändeanschluss: Mauerwerk 1-flgl. Tür (T-01-60 + T-01-04) Öffnungsmaße 1,76 * 2,35 m Türflügel: 1,15 * 2,35 m lichte Breite mind. 1,0 m Festverglasung: Seitenlicht: 0,515 * 2,35 m Manuell zu betätigen, 3-seitige Dichtung Bänder: Rollenbänder für Alurahmentüren, Edelstahl matt, dreidimensional verstellbar (rechts/links +/- 3mm, Höhe, +/- 3mm, vor/zurück +/- 3mm)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Anzahl nach technischer Bearbeitung AN Öffnungswinkel: 180°				
	Fingerklemmschutz an der Nebenschließkante beidseitig: Gegenbandseite mit Fingerschutzrollo, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer Fingerschutzrollo NR-32 UniSafe® Glas, Bandseite Schutzsystem, der Planung zugrunde liegend Fa. Athmer BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem				
	angeb. Fabrikat:.....				
	Drückergarnitur: beidseitig nach Angaben AN, siehe Pos 01.1 - technische Bearbeitung.				
	Schloss: vorgerüstet für PZ Schloss Panikschließung (Fluchtweg) Volle Funktionalität und prozesssichere Panikfunktion, unabhängig von der Schließbartstellung des verwendeten Profilzylinder.				
	In die Pos. ist ein Ortsaufmaß für die Ermittlung der genauen Fenstergrößen einzukalkulieren				
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT34 RAD Türliste				
	Ort: Obergeschoss, TH	2	St	.....	.....
5.3	Minderpreis für die Ausführung der in den Vorpositionen (Titel 4 - Innentüren OG) beschriebenen Türdrücker (Klinke / Knauf etc.) in Aluminium, gebürstet statt in Edelstahl. Die Form und Funktion der Türdrücker bleibt davon unberührt.	1	St	.....	.....
		5 Innentüren OG		<u>.....</u>	
6	Sonstiges				
6.1	Werk- und Montageplanung für nachfolgend beschriebene Sichtmarkierung erstellen.	1	St	.....	.....
6.2	Sichtmarkierung, bestehend aus Einzelkreisen unterschiedlicher Größen und Farben, witterungsbeständig, liefern und aussen auf die Glaselemente aufkleben. Das Aufkleben der Sichtmarkierungen erfolgt auf der Baustelle. Es werden teilweise auch bauseits montierte Scheiben				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	beklebt.				
	Montagehöhen: 0,4 bis 0,7 m über OKFF und 1,20 bis 1,60 m über OKFF				
	Höhe der Sichtmarkierung: 40 cm Größe der Kreise: D 1,5 / 3,5 / 7 cm Farbe der Kreise Weiß und Anthrazit				
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT 35				
	Abrechnung nach lfd.m Sichtmarkierung	40	m	.....	.....
6.3	Sichtmarkierung, bestehend aus Einzelkreisen unterschiedlicher Größen und Farben, liefern und aussen auf die Glaselemente aufkleben, auch auf die Glasflächen bauseits montierter Holz-Glas-Elemente (Ausführung auf der Baustelle)				
	Montagehöhen: 0,4 bis 0,7 m über OKFF und 1,20 bis 1,60 m über OKFF				
	Höhe der Sichtmarkierung: 40 cm Größe der Kreise: D 1,5 / 3,5 / 7 cm				
	Ausführung gem. Planung KRP: RAD_AP_DT 35				
	Abrechnung nach lfd.m Sichtmarkierung	80	m	.....	.....
6.4	Türstopper, Edelstahl gebürstet, für Bodenmontage, liefern und montieren Durchmesser ca. 70 mm Höhe ca. 30 mm Montage durch Verschraubung Achtung: Fußbodenheizung beachten. Zulässige Bohrtiefe im Estrich max. 3,5 cm.				
	angeb. Fabrikat:.....	8	St	.....	.....
6.5	Türstopper zur Wandmontage im Innenbereich liefern und montieren. Befestigung an St-Beton-, Mauerwerks- oder GK-Wänden. Edelstahl, gebürstet Montage: unsichtbar verschraubt Länge ca. 100 mm D ca. 25 mm				
	angeb. Fabrikat:.....	3	St	.....	.....
		6	Sonstiges	.....	.....

Zusammenstellung

1	Baustelleneinrichtung / Allgemeines	.....
2	Aussentüren EG	.....
3	Aussentüren OG	.....
4	Innentüren EG	.....
5	Innentüren OG	.....
6	Sonstiges	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Liegenschaft/Ort: Oberlößnitz
Leistung: Neubau Hort Oberlößnitz
Los/Titel/Gewerk: Rohrrahmentüren Los 16.1

Bieterangabenverzeichnis

Position	Kurztext	
1.1	Fabrikat der Tür- / Fensterprofile	Fabrikat: _____ Typ: _____
	Fabrikate der Türdrücker	Fabrikat: _____ Typ: _____
	Fabrikat der Obentürschließer	Fabrikat: _____ Typ: _____
2.1	Eingangstürelement Schüco o.glw. (mit dem Door Control System DCS)	angebotenes Fabrikat: _____ angebotenes Fabrikat: _____
3.1	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seitenlicht SG1/ BSG2 inkl. BU-K+	angebotenes Fabrikat: _____ _____
4.1	Innentüren 1-flgl. Tür (T-00-03)	angebotenes Fabrikat: _____ angebotenes Fabrikat: _____ Alu-Rohrrahmentür

4.2	Öffnungsdämpfung: leicht aktiv	angebotenes Fabrikat:
	BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem	angebotenes Fabrikat:
4.5	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht, Öffnungsdämpfung: leicht aktiv	angebotenes Fabrikat:
	BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem	angebotenes Fabrikat:
4.6	Alu-Rohrrahmentür, 2-flgl. mit Seiten- und Oberlicht BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem	angebotenes Fabrikat:
4.7	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem	angebotenes Fabrikat:
5	Innentüren	
5.1	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seitenlicht Öffnungsdämpfung: leicht aktiv	angebotenes Fabrikat:
	BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem	angebotenes Fabrikat:
5.2	Alu-Rohrrahmentür, 1-flgl. mit Seiten- und Oberlicht BSG1/ BSG2 inkl. BU-K+ Ausführung abzustimmen auf das verwendete Türbandsystem	angebotenes Fabrikat:

6.4 Türstopper, Edelstahl gebürstet, für
Bodenmontage,
liefern und montieren

angebotenes Fabrikat:

6.5 Türstopper zur Wandmontage im
Innenbereich
liefern und montieren.

angebotenes Fabrikat:
